

Zum Artikel PNP Ausgabe 244 Seite 39 „Ich werde weiterhin mein Bestes geben“

Leserbrief:

Wenn man den Aufruf des CSU Vorsitzenden Harry Unrecht „Trauen wir uns durchzustarten“ liest, kann man nur folgern, dass dies bis jetzt nicht geschah.

Scheinbar wird offene Jugendarbeit in Tittling nicht weiterentwickelt. Zumindest lässt der Artikel den Schluss zu. Es ist zu wenig, auf die Vergangenheit und das Ende des Jugendtreffs zu verweisen, wenn Veranstaltungsteilnehmer - zutreffen - darauf aufmerksam machen, dass Tittling ein Jugendtreff gut zu Gesicht stehen würde. Würde der Bürgermeister die Absicht kommunale Jugendarbeit anzugehen haben, dann wäre ein Hinweis auf die Projektarbeit des Kreisjugendrings „Pädagogisches Personal in den Gemeinden“ hilfreich gewesen. Die Gemeinde Tittlinger ist dazu hinreichend informiert. Eine Ankündigung zu einer Vorstellung, dieses äußerst erfolgreichen Projekts im Marktrat durch die Projektleitung persönlich, hätte ihm besser zu Gesicht gestanden. Leider ist hiervon im Bericht nichts zu lesen, so dass sich die Markträtinnen und -räte die Vorstellung im Gremium wohl erst wieder durch Antragstellung erkämpfen müssen. Einer vertrauensvollen Gesprächsbereitschaft, wie im Artikel erwähnt, sollte eine umfängliche Information vorausgehen.

Mit Aussagen zu Betriebsansiedlungen geht der Bürgermeister äußerst falsch um, wenn es darum geht, Erfolge vorzuweisen. Gerade aber die mögliche Senioreneinrichtung als Ersatz des Minimalgebäudes ist wohl eine erneute Luftnummer. Letzten Samstag ist dazu erneut eine Anzeige in der PNP erschienen, dass die Halle ganz oder in Teilen gemietet werden kann. Der Bürgermeister wurde in der Marktratssitzung vor seiner Wahlveranstaltung darauf hingewiesen.

Nicht vergessen sollte man, dass bereits zu Zeiten des geschätzten Altbürgermeisters Zauhar, die „Röhre durch die Straße“ im Gewerbegebiet Eisensteg II nicht an der Straßenbauabteilung gescheitert ist, sondern an der Praktikabilität für die Heyco zum einen und - vor allem - an den Kosten zum anderen. Für die daraufhin erworbenen Erweiterungsgrundstücke der Firma Heyco, besteht bereits ein gültiger Bebauungsplan.

Bernhard Grum

Mit Dank für die Veröffentlichung